

Lob für Bürgerstiftung

Öffentliches Lob konnten sich Vertreter der Taunussteiner Bürgerstiftung am gestrigen Mittwoch in Berlin abholen. Im Rahmen einer Feierstunde wird dort der „Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft“ verliehen. Die Auszeichnung, die mit 15 000 Euro dotiert ist und 2006 bereits an die Wiesbaden Stiftung verliehen wurde, geht zwar in diesem Jahr nicht nach Taunusstein, sondern nach Leipzig. Doch die Rheingau-Taunus-Kommune erhält eine besondere Aus-

zeichnung für herausragendes Engagement, weil sie in dem bundesweiten Wettbewerb mit ihrem „Projekt Zukunft“ in die engere Wahl gekommen war. Im Mittelpunkt des bundesweiten Wettbewerbs für Bürgerstiftungen stand diesmal das Thema Bildung.

Gewürdigt wurden von der Jury die ehrenamtlichen „Job-Paten“ der Bürgerstiftung Taunusstein. Diese Paten unterstützen Hauptschüler darin, ihre Schullaufbahn erfolgreich zu beenden und über einen Aus-

bildungsplatz ins Berufsleben zu finden. Die Paten werden auf ihre Aufgabe von professionellen Trainern vorbereitet. Regelmäßig findet ein Erfahrungsaustausch zwischen Paten, Schülern, Eltern und Lehrern statt, bei dem Erfolge festgehalten und weitere Schritte geplant werden. Taunusstein ist mit einer etwa 15-köpfigen Delegation in Berlin vertreten. Unter anderem sind der Schirmherr der Bürgerstiftung, Bürgermeister Michael Hofnagel, sowie der Leiter des „Projekts Zukunft“,

Manfred Jerusalem, mit von der Partie. Jerusalem nimmt zudem an einer Podiumsrunde zum Thema „Bessere Bildungschancen durch Bürgerengagement“ teil. Der Verein „Aktive Bürgerschaft“, der von den Volks- und Raiffeisenbanken getragen wird, erwartete zur Preisverleihung 500 Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Medien. Die Taunussteiner erhielten Gelegenheit, in diesem Rahmen Einblick in ihr Engagement für Bildung zu geben. sus ■